

25 Jahre Zahngesundheitsprophylaxe: Bericht und Dokumentation der Arbeit der „Zahnfee“

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration
am 16.6.2021

Andrea Trauernicht (FD Gesundheit)
Imke Olk, Martin Schabler (FD Integrierte Planung, Steuerung und
Service)



Die Zahnfee Emden stellt sich vor - YouTube

Wie fing alles an?

Emden und Ostfriesland

Sonnabend,
17. Februar 1996

7



Frühzeitig vorbeugen: Andrea Rother.
EZ-Bild: Krämer

Auf den Zahn fühlen

Andrea Rother klärt in Schulen und Kindergärten über richtige Zahnpflege auf.

Zähne zusammenbeißen: 37,54 Prozent der 1995 vor der Einschulung untersuchten 610 Emdener Jungen und Mädchen hatten einen oder mehrere kariöse Zähne. „Ein Ergebnis, über das wir alles andere als froh sind“, sagte gestern der Leiter des Emdener Gesundheitsamts Dr. Eimo Heeren. „Da muß was passieren, das ist nicht Ordnung.“

Gesagt, getan. Seit Januar dieses Jahres arbeitet **Andrea Rother** in der Prophylaxe, um Kindern im Kindergarten, in der Kinderkrippe, in der Grundschule oder in Behindertenein-

richtungen auf spielerische Weise den richtigen Umgang mit Zahnbürste beizubringen und sie auf die Gefahren von Zucker in Lebensmitteln hinzuweisen. Die ausgebildete Zahnärztin unterstützt dabei ihre Kollegin **Anja Habben**, die als Angestellte des Gesundheitsamts seit vier Jahren auf diesem Gebiet aktiv ist, sich als sozialmedizinische Assistentin aber nicht nur um Zähne, sondern generell um Gesundheitsförderung kümmert.

Eingerichtet wurde Andrea Rother als Halbtagsstelle von der Gemeinschaft der Emdener Krankenkassen. „Das war überhaupt kein Problem“, sagte Dr. Heeren. Für die Kassen bedeute frühzeitige Aufklärung in Sa-

chen Zahngesundheit nicht zuletzt auch eine Kostenersparnis, könnten so doch viele Behandlungen vermieden werden. Wichtig sei, die Vorbeugung langfristig und so früh wie möglich einsetzen zu lassen.

In Emden gebe es bestimmte Stadtteile wie Barenburg, Transvaal oder Borssum mit einem besonders großen Nachholbedarf. Die Experten führen das auf einen vergleichsweise hohen Anteil an Alleinerziehenden, Aussiedlern oder Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, zurück.

Und Pflege tut not: Ein Liter Cola entspricht 37 Stücken Würfelzucker, ein halber Liter Malzbier 15 Stücken, ein Nuts-Riegel zehn Stücken... **int**

Wie fing alles an?

Emden und Ostfriesland Sonnabend,
17. Februar 1996

7

- Januar 1996: Einrichtung einer Halbtagsstelle durch die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen
- September 1996: Umwandlung in eine unbefristete Vollzeitstelle (100% Finanzierung)
- Unterstützung durch Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Nds. e.V. (LAGJ)

Frühzeitig vorbeugen: Andrea
Rother. EZ-Bild: Krämer

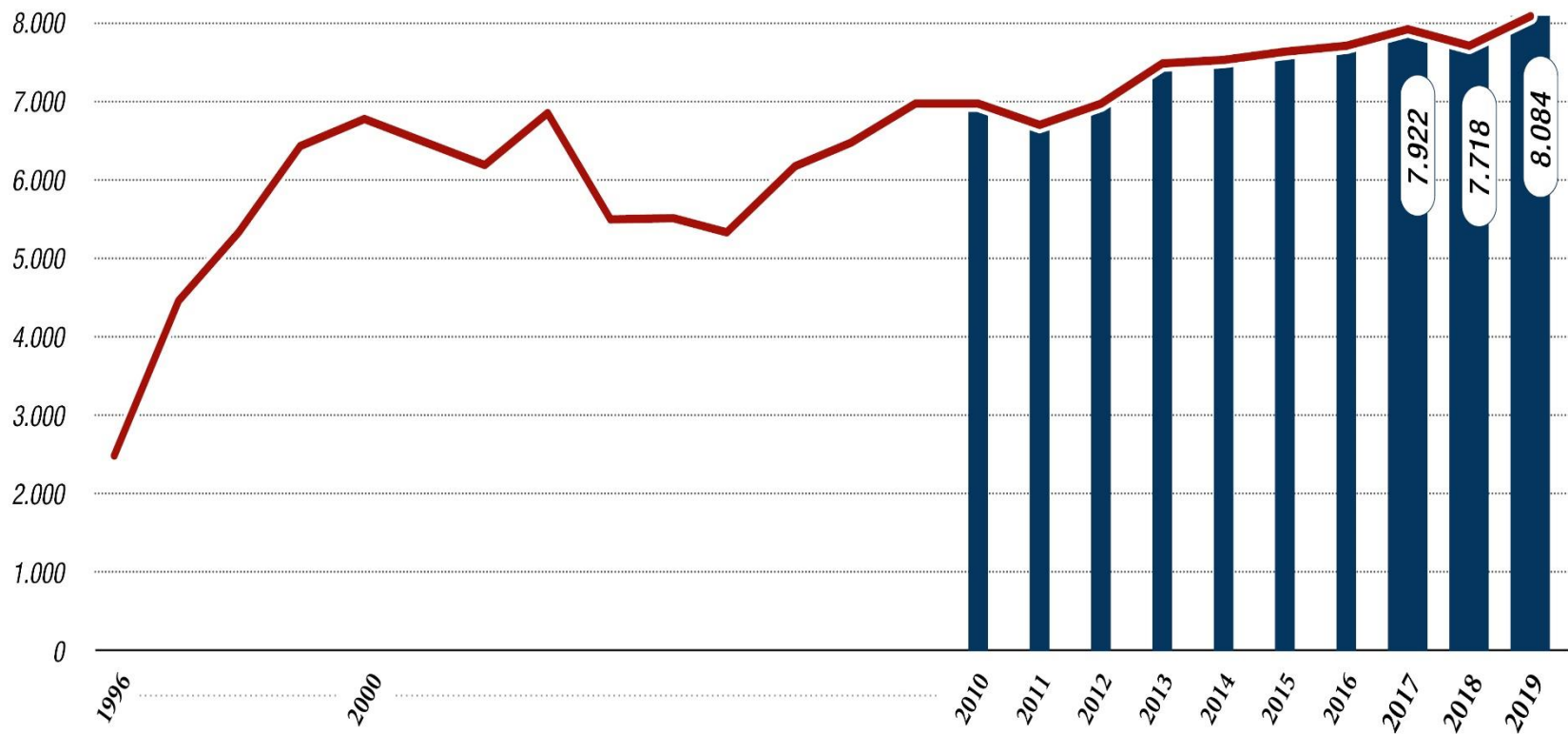
Kinderkrippe, in der Grund-
schule oder in Behindertenein-

ren. Für die Kassen bedeute
frühzeitige Aufklärung in Sa-

Malzbier 15 Stücken, ein Nuts-
Riegel zehn Stücken... int

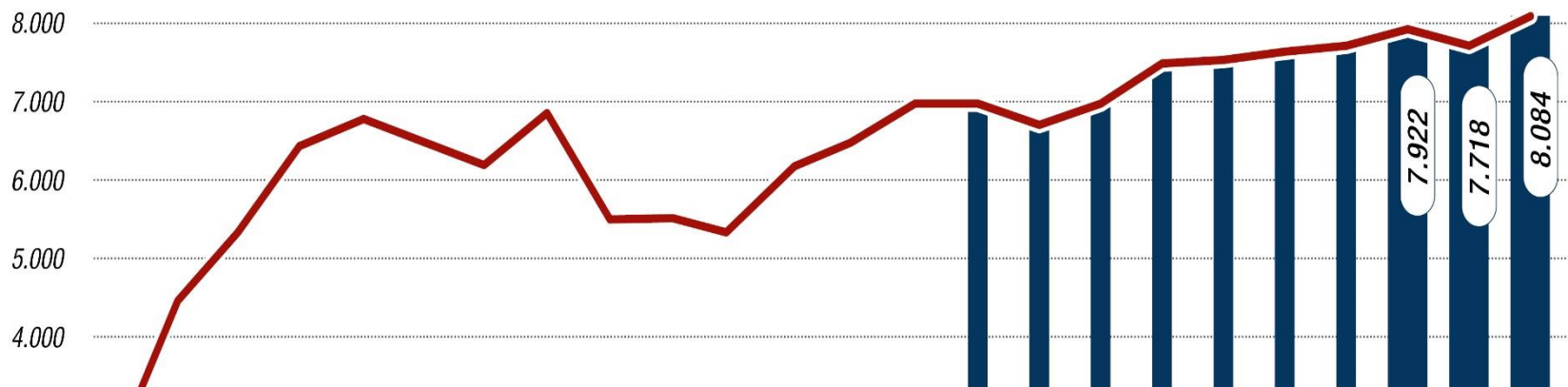
Erreichte Kinder in den Einrichtungen

Erreichte Kinder in den Einrichtungen seit Einführung der Gruppenprophylaxe



Erreichte Kinder in den Einrichtungen

Erreichte Kinder in den Einrichtungen seit Einführung der Gruppenprophylaxe



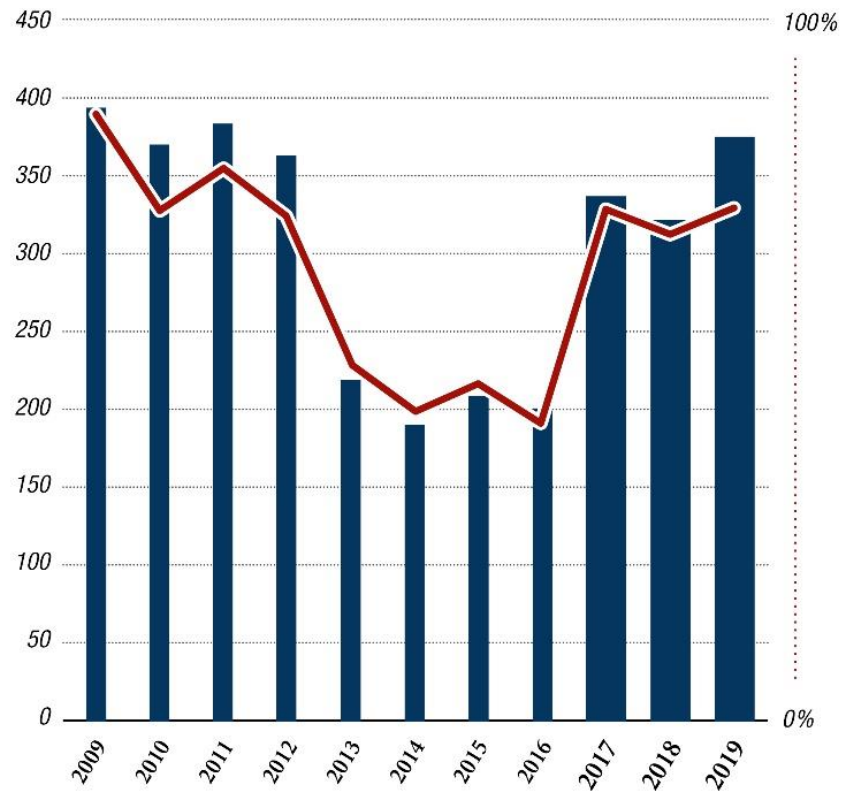
- Fast kontinuierlicher Anstieg von rund 2500 auf rund 8000 Kinder pro Jahr
- kleiner Einbruch in den Jahren 2004-2006
- Stabiles hohes Niveau in den letzten Jahren zeugt von der etablierten guten Zusammenarbeit

Das tägliche Zähneputzen

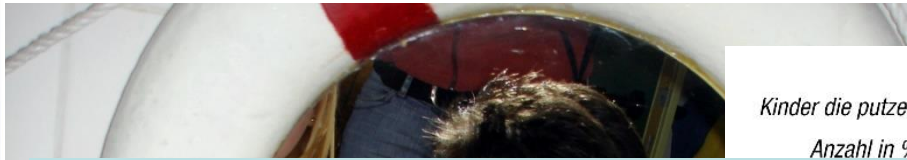


Kinder die putzen
Anzahl in %

Tägliches Zähneputzen im Kindergarten



Das tägliche Zähneputzen



Kinder die putzen
Anzahl in %

■ Tägliches Zähneputzen im Kindergarten

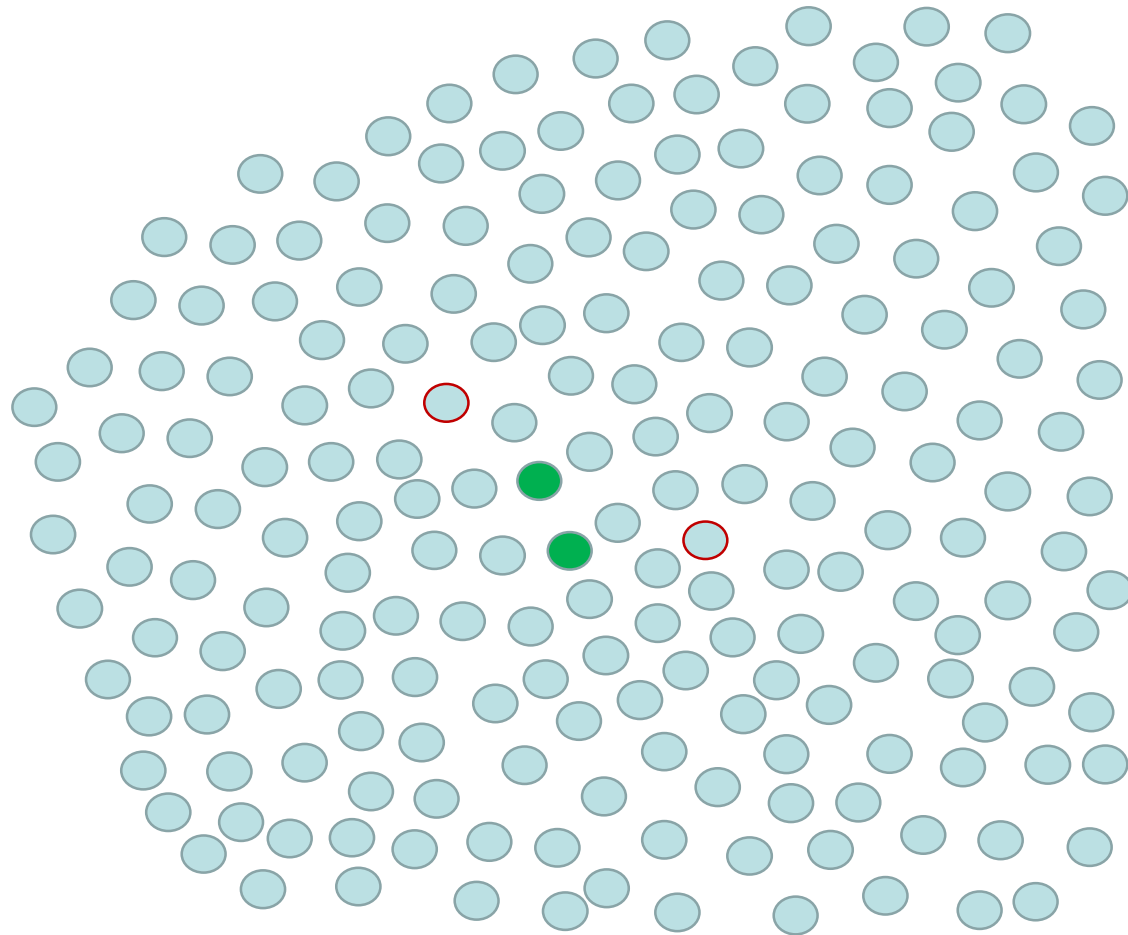
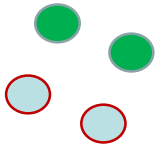
- 1996 fester Bestandteil in einigen Emden Einrichtungen
- Ein Umdenken im Jugendzahnärztlicher Dienst war erforderlich – Servicestelle für die Einrichtungen
- erste Fortschritte in Tageseinrichtungen mit Mittagsverpflegung
- heute ist das tägliche Zähneputzen Standard

2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019



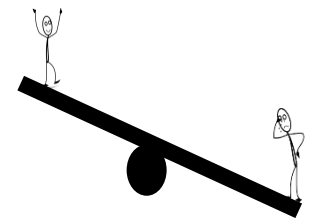
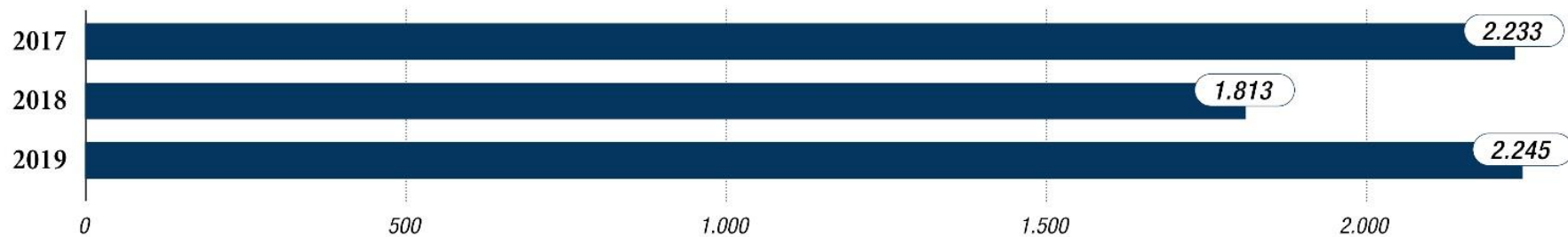


Wie wichtig ist das
tägliche Zähneputzen
im Kindergarten?



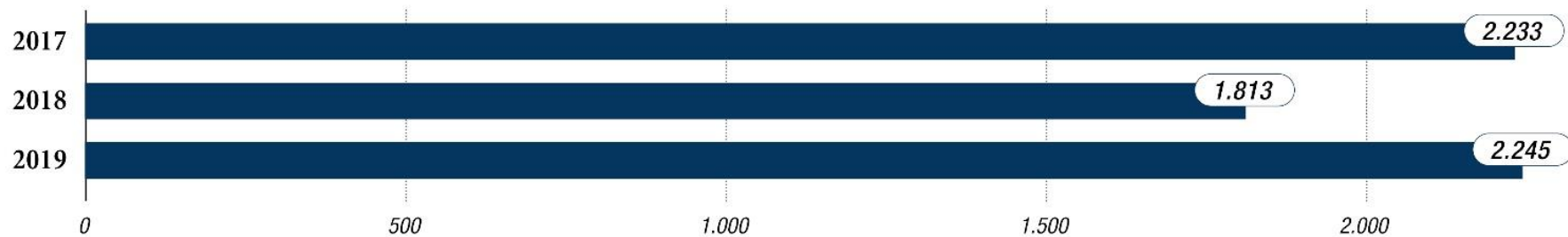
Intensivprophylaktische Betreuung

Anzahl erreichter Kinder im Rahmen der Intensivprophylaxe

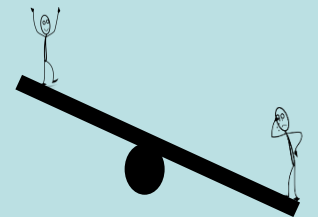


Intensivprophylaktische Betreuung

Anzahl erreichter Kinder im Rahmen der Intensivprophylaxe



- immer weniger Kinder mit kariösen Zähnen in den Gruppen, jedoch die Befunde bei diesen Kindern massiver
- Betreuung der Kinder im Schutz der Gruppe
- Informations- und Beratungsangebote: Zielgruppe Eltern





Zahngesundheit von 3jährigen in einer Krippengruppe

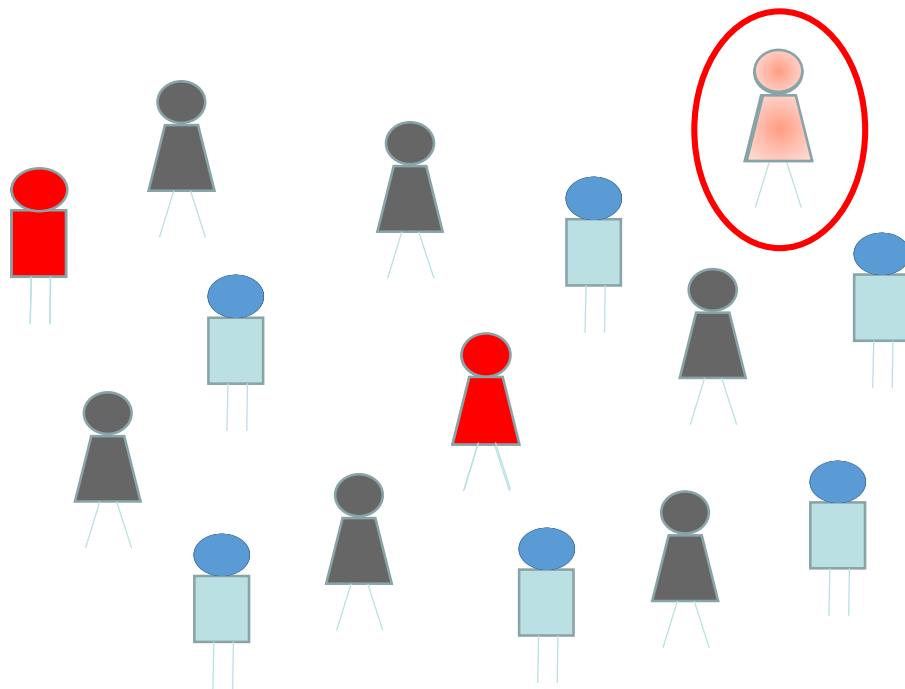
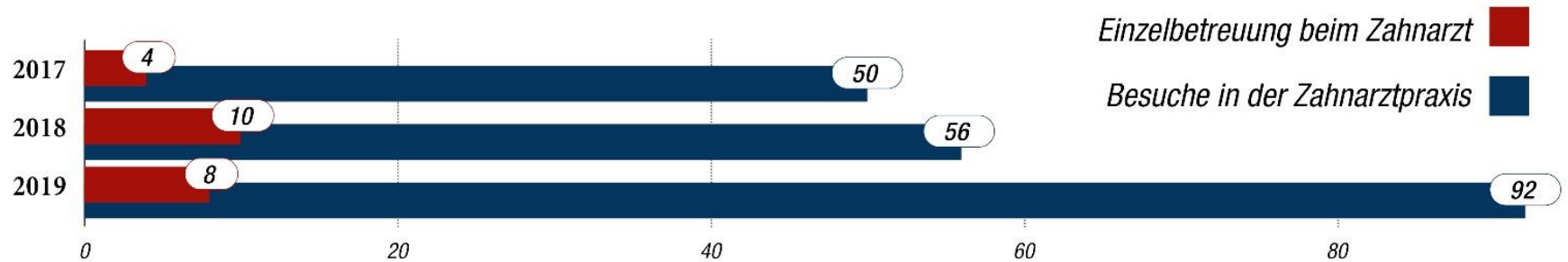


Foto: Dr. A. Barth

Patenzahnärzte in Emden



- Ziel: angstfreier Zahnarztbesuch
- Schnupper- und Erkundungstage
- Begleitung von Familien bei sehr großem Angstgefühl

Fortbildungen für Erzieher*innen

Wie man mit Kindern richtig Zähneputzen übt

BILDUNG werdende Erzieher und Erzieherinnen lernten etwas über Mundhygiene bei den Kleinsten

Auch Bewegung im Allgemeinen war ein Thema. Das Seminar war im Forum in der Emd' Volkshochschule.

VON MAREKE HEYKEN

EMDEN - Wie viel Zahnpasta kommt auf die Zahnbürste? Mit welchen Bewegungen putzen die ganz Kleinen eigentlich ihre Zähne und wie kann man sie unterstützen? Mit diesen und weiteren Fragen haben sich am Mittwoch und Donnerstag werdende Erzieher und Erzieherinnen im Forum der Emd' Volkshochschule beschäftigt.

Anlass dazu war das Seminar „Bewegung als Prävention“, das die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Niedersachsen (LAGL) gemeinsam mit der Stadt Emden anbot. Die insgesamt rund 50 angehenden Erzieher und Erzieherinnen, die im ersten Ausbildungsjahr sind, lern-



Die Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen lernten bei dem Workshop etwas über Bewegung und Zahnhygiene.

BILD: HEYKEN

ten, wie sie Zahnhygiene und Bewegung in den Alltag der Kinder einbinden können.

In Emden kümmert sich die Prophylaxeberaterin Andrea Trauernicht das ganze Jahr über um die Zahngesundheit in Kindertagesstät-

ten, Krippen, Grundschulen, Förder- und Behinderteneinrichtungen. Mit ihrer Arbeit als „Zahnfee“ erreiche sie im Jahr rund 8 500 Kinder in der Stadt. Bei einer Fortbildung der Prophylaxefachkräfte sei die Idee entstanden, dass es

einen solchen Workshop auch für Erzieher geben könne. Jeanette Kluba, Geschäftsführerin der LAGL, befand die Idee für gut. „Wenn Erzieher informiert sind, können sie die ‚Zahnfee‘ bei ihrer Arbeit eher unterstüt-

zen“, sagte Kluba. Außer der Zahngesundheit ging es bei der Veranstaltung auch um Bewegung im Allgemeinen.

„Kinder müssen frühzeitig an sie gewöhnt werden“, sagte Kirsten Döhnert, Physiotherapeutin und Sachbearbeiterin bei der LAGL. Sie machte mit den Auszubildenden Übungen und Spiele. „Viele Sachen haben sich einfach eingeschlichen. Krummes Sitzen beispielsweise“, so Döhnert. Sie wünsche sich ein Umdenken bei den jungen Menschen – und das Programm solle ihnen zeigen, dass man auch andere Bewegungen als die gewohnten machen könne.

Bewegungen müssten laut der Physiotherapeutin trainiert werden. Auch das Zähneputzen sei eine Bewegung, die von Kindern geübt werden müsse. Mit dem Workshop würden die Erzieher und Erzieherinnen aus Emden, Norden und Aurich besser auf die Zahnprävention vorbereitet. „Gesund beginnt im Mund“, sagte Döhnert.



Fortbildungen für Erzieher*innen

Wie man mit Kindern richtig Zähneputzen übt

BILDUNG werdende Erzieher und Erzieherinnen lernten etwas über Mundhygiene bei den Kleinsten

Auch Bewegung im All-

zen“, sagte Kluba. Außer der

- erste Fortbildung 1997
- Neuer Ansatz in Kooperation mit der BBS I
- Entdeckerdrang der Kinder mit viel Bewegung fördern (früh fördern ohne früh zu fordern)
- Grundverständnis über Zahnpflege und Mundhygiene ist jetzt fester Bestandteil des Lehrplans

50 angehenden Erzieher und Erzieherinnen, die im ersten Ausbildungsjahr sind, lern-

drea Trauernicht das ganze Jahr über um die Zahngesundheit in Kindertagesstät-

Stadt. Bei einer Fortbildung der Prophylaxefachkräfte sei die Idee entstanden, dass es

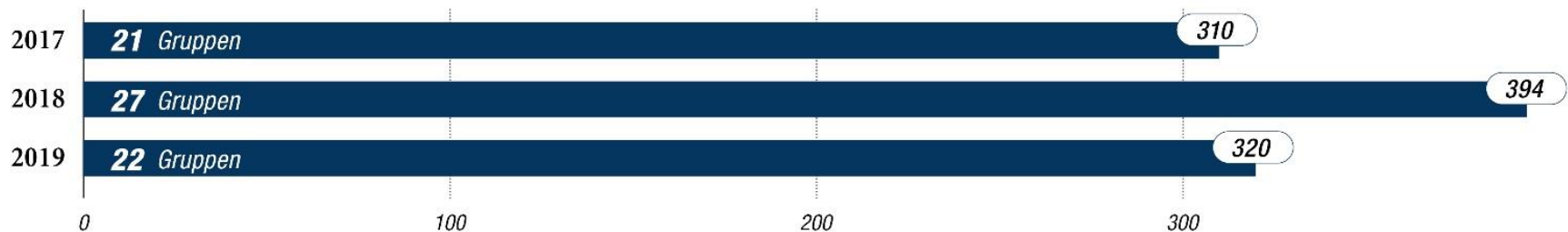
Erziehe können ihrer Al



Prophylaxe-Veranstaltungen für werdende Mütter/Väter



Erreichte Mütter und Väter von Säuglingen und werdenden Eltern



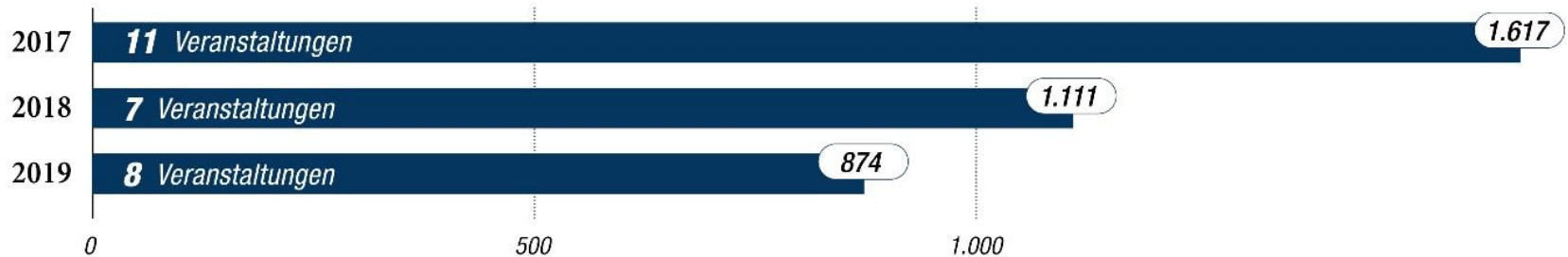
Prophylaxe-Veranstaltungen für werdende Mütter/Väter



- frühzeitig beginnende und andauernde Förderung schon vor der Geburt
- Kontakt und Zusammenarbeit mit der Familien-Hebammenzentrale
- Aufklärung über Zahngesundheit schon in der Klinik
- möglichst lückenlose Betreuung über Frühe Hilfen

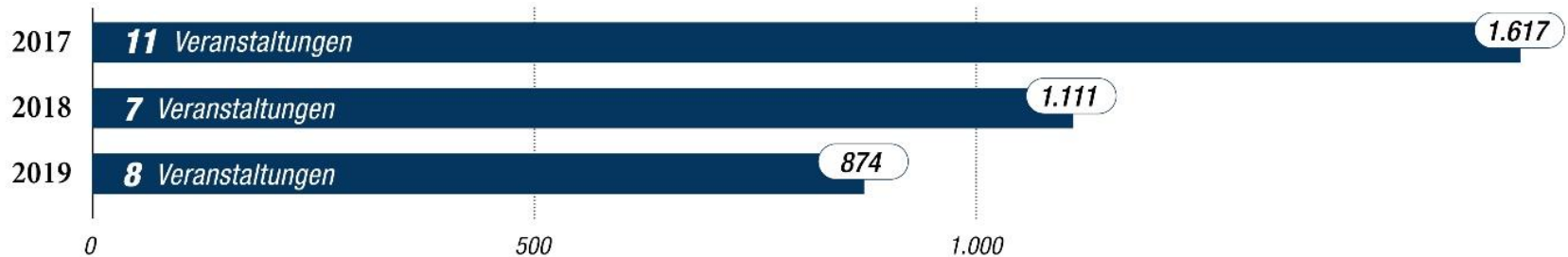
Öffentlichkeitswirksame Aktionen

Anzahl der erreichten Kinder durch öffentlichkeitswirksame Aktionen



Öffentlichkeitswirksame Aktionen

Anzahl der erreichten Kinder durch öffentlichkeitswirksame Aktionen



- Zielgruppe: Kinder und ihre Eltern, die keine Einrichtung besuchen
- Aktionstage und Veranstaltung für den Kontaktaufbau schon vor der Grundschule
- Rückgang der Teilnahme, weil mittlerweile fast alle Kinder in die Kita gehen

Corona: Kontaktlos im Kontakt

- Durch Corona ändert sich für alle Alles
- eine YouTube-Videoserie entsteht
- Und damit ein neue Form im Kontakt zu sein und auch Eltern anzusprechen



*Code scannen
und die Zahnfee
kennenlernen ...*



... oder einfach hier gucken:

www.emden.de/zahnfee

Ergebnis

“KiTa-Kinder und Grundschüler pflegen ihre Zähne sehr viel besser als noch vor 25 Jahren und haben daher größere Chancen von teuren und aufwendigen Zahnsanierungen im Erwachsenenalter und Zahnschmerzen verschont zu bleiben.”



Ergebnis

“KiTa-Kinder und Grundschüler pflegen ihre Zähne sehr viel besser als noch vor 25 Jahren und haben daher größere Chancen von teuren und aufwendigen Zahnsanierungen im Erwachsenenalter und Zahnschmerzen verschont zu bleiben.”

- Ziel: Standards erhalten und nachhaltig absichern
- Modell für weitere Angebote?
 - Organisation und Finanzierung des Angebotes auf seine Übertragbarkeit überprüfen



**Wer nicht jeden Tag etwas für
seine Gesundheit aufbringt,
muss ggf. eines Tages viel Zeit
für Krankheit opfern**

Sebastian Kneipp

**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit
und viel Spaß beim Lesen der Broschüre!**

